



Liebe Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe von »Heimstätten aktuell« ist ein ereignisreiches halbes Jahr vergangen. Zum Jubiläum unserer Genossenschaft wurde am 11. September bei bestem Wetter und reger Teilnahme mit einem großen Fest rund um den frisch restaurierten Heimstätten-Brunnen gebührend gefeiert. Am Abend fand es mit einem imposanten Feuerwerk seinen vielbestaunten Höhepunkt. Aber auch in den Wochen davor und danach hat sich eine Vielzahl interessanter Dinge rund um die Heimstätten-Genossenschaft Jena ereignet, über die wir für Sie berichten. Es gibt also auf den folgenden Seiten einiges zu entdecken.

An dieser Stelle noch eine Anmerkung in eigener Sache: Um die nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift ansprechend und lesenswert zu gestalten, benötigen wir Ihre Hilfe. Daher möchten wir Sie noch einmal ermutigen, uns ihre Meinungen, Anregungen, Hinweise und Kritiken per Post oder E-Mail zu übermitteln. Unsere Anschrift und Mail-Adresse finden Sie auf der letzten Seite.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr und natürlich viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam von »Heimstätten aktuell«



Blumenschmuck als Sahnehäubchen im Wettbewerb **»Es grünt so grün«**



Zum 100. Jubiläum strahlt die Gebäudesubstanz der »Heimstätten Siedlung« in neuem Glanz. Bewohner, Bürger anderer Stadtteile aber auch Gäste, die zur hundertjährigen Jubiläumsfeier gekommen sind, erfreuten sich am Flair unserer Gartenstadt.

Mit der Auslobung des ersten Blumenschmuckwettbewerbes wird nun das private Engagement unserer Mitglieder stärker ins Blickfeld gerückt.

Wie können die Bewohner der Heimstätten-Wohnstandorte durch ihr Gestaltungstalent stärker dazu beitragen, ihr Wohnumfeld noch schöner zu machen?

Eine Möglichkeit ist die Teilnahme am jährlichen Gartenwettbewerb unserer Genossenschaft.

Bei Berücksichtigung der unterschiedlichen Standortansprüche (von der heißen Südfassade bis zur schattigen Nordseite) sind der Fantasie für weiteren Blumenschmuck an Fenstern, Balkonen, Vorgärten und Terrassen keine Grenzen gesetzt. Wir dürfen gespannt sein, Jahr um Jahr neue Pflanzenkompositionen, abgestimmt auf die Farbe der Fassade, zu erleben.



Als ich nach der Jurysitzung zum diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb auf die grün gestrichene Nordfassaden eines Hauses in der Karl Liebknechtstraße blickte, kam mir z. B. der Gedanke an weiße Fleißige Lieschen mit blauroten Fuchsien.

Vielleicht könnte ja als positiver Nebenaspekt des gemeinsamen Gestaltens einer ganzen Hausfassade auch der Zusammenhalt in der Hausgemeinschaft weiter gestärkt werden.

Oder ist es als erster Schritt auch nur der neue Blumenkasten am besonnten Küchenfenster? Allein seinen Kindern die Freude zu vermitteln aus einem Samentütchen Kapuzinerkresse im Frühjahr in wenigen Wochen den Blütenflor für einen ganzen Sommer heranzuziehen, ist es allemal schon Wert, sich am nächsten Wettbewerb im Jahr 2012 zu beteiligen. Dafür sind von den Mietern Fotos (aus Ansicht des fremden Betrachters; mit Name und Adresse) bis zum 31.08.2012 unter dem Stichwort »Es grünt so grün« bei der Genossenschaft einzureichen.

*Viel Freude wünscht Wolfram Stock,
freier Landschaftsarchitekt, Jena*

==== SIEGER IM WETTBEWERB 2011 WAREN: =====

Kategorie Balkon:

1. Preis: Elke Käppel
(Bild links)
2. Preis: Familie Wever
3. Preis: Petra Lieberenz

Vorgarten/Grünanlage:

1. Preis: Elisabeth Hoffmann
(Bild mitte)
2. Preis: Familie Kürbs
3. Preis: Margit Höhl

Kategorie Fensterbank:

1. Preis: Christa Frei
(Bild rechts)

Sonderpreis Außengestaltung:

- Mietergemeinschaft
Friedrich-Engels-Straße 67

Eindrücke von der Mitgliederversammlung

Entsprechend der Satzung der Heimstätten-Genossenschaft Jena vom 25. Juni 2009 wurde die jährlich stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung für Donnerstag, den 23. Juni 2011, um 18.30 Uhr angesetzt. Die Einladung dazu erfolgte über die ortsüblich gelesenen Tageszeitungen OTZ und TLZ sowie schriftliche Einladungen durch interne Verteilung (Herrn Dietz und seinen Helfern sei Dank dafür!).

Bis zum Versammlungstag gingen keine Veränderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung ein, die in die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung gehören und in der entsprechenden Publikationsform gemäß Satzung vorliegen. Vgl. Satzung der Genossenschaft, § 33, Absätze (1 bis 5).

So versammelten sich 54 Mitglieder der Genossenschaft, ausgestattet mit elf zusätzlichen Vollmachten zur Stimmabgabe, im Hörsaal 3 des Campus der Universität. Vgl. Satzung..., § 31. Die Anzahl von 65 Stimmen bei einer Mitgliederanzahl von ca. 1500 Mitgliedern stimmte manchen der Anwesenden doch etwas nachdenklich!

In diesem Bedingungsgefüge nahm das Präsidium unter Leitung von Herrn Dr. Ehlert, Vorsitzender des Aufsichtsrates, seine Tätigkeit auf. Die Tagesordnungspunkte (TOP) 1, 2 und 3: Lagebericht des

Vorstandes inklusive Kurzfassung der Bilanz, Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates, Verlesen des zusammengefassten Ergebnisses der genossenschaftlichen Verbandsprüfung des Geschäftsjahres 2009 machten deutlich, dass die Heimstätten-Genossenschaft auf einem soliden wirtschaftlichen Fundament steht. Die Diskussion und die Beschlussfassungen zu den Berichten und Ergebnissen (TOP 4 und 5) reduzierten sich folglich auf Anfragen und Anmerkungen; eine Tendenz, die in den letzten Mitgliederversammlungen stärker deutlich wurde.

Die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates verlief wie stets komplikationsfrei. (TOP 6).

TOP 7 umfasste die Nachwahlen zum Aufsichtsrat. Die Vorstellung und Wahl von Herrn Peter Günther verlief zügig und ohne Gegenstimmen. Die erneute Wahl von Herrn Dr. G. Ehlert erfolgte quasi durch Akklamation, denn der Versammlungsleiter Herr Eifler hatte durch sozialpsychisch effektive Fragestellung in offener Abstimmung nur die Gegenstimmen erfragt; die Anzahl war gleich null. Das ist sicherlich eine Variante, die in den Annalen der Heimstätten-Genossenschaft einmalig bleibt.

Insgesamt hat die Mitgliederversammlung ihre Aufgaben gemäß § 32 der Satzung erfüllt und die Perspektiven einer positiven Entwicklung fortgeschrieben.

Festakt »100 Jahre Heimstätten Jena«



Am 1. Juli 2011 fand der offizielle Höhepunkt des Festjahres 100-Jahre Heimstätten-Genossenschaft Jena e.G. statt. Hierzu wurden Gäste aus Politik, Geschäftspartner, Vertreter der Universität, Wohnungsunternehmen aus Jena und anderen Gartenstätten Deutschlands sowie ehemalige Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder im Zeiss-Planetarium Jena durch den Vorstand begrüßt.

Unter den Gästen waren unter anderen Frau Staatssekretärin Dr. Marion Eich-Born, Herr Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter und der Direktor des Verbandes der Thüringer Wohnungsunternehmen Herr Hans-Joachim Ruhland.



Brunnenfest 2011 in der Seniorenanlage Kuglerplatz

Senioren und Seniorinnen feierten auch in diesem Jahr das Brunnenfest.

Frau Dr. Zimmermann und Ihre Mitstreiter waren in gewohnter und dankenswerter Weise aktiv und organisierten erneut das Brunnenfest zur Freude aller Anwohner. Mit Gesang, literarischen Beiträgen und anderen Einlagen waren alle Bewohner der Seniorenanlage dabei. Kuchen wurden gebacken, Getränke und Bratwürste spendierte die Genossenschaft und zu Beginn der Veranstaltung gab es erst einmal einen Regenguss. Aber danach ging es bei schönstem Sonnenschein richtig los.

Es wurde bedauert, dass viele ältere Bewohner aus dem Wohngebiet Ziegenhain den Weg zur Begegnungsstätte noch nicht gefunden haben. Über aktive Mitstreiter und neue Ideen für das nächste Fest würden sich alle freuen.



Wiederinbetriebnahme des Kinderspielplatzes

Am 19.08.2011 übergab die Vorstandsvorsitzende unserer Genossenschaft, Frau Hemberger, den erneuerten Spielplatz hinter dem Wohnblock Zitzmann Straße 9 bis 15 bei einer zünftigen Grillparty wieder an die Kinder.

Den Kindern stehen Doppelschaukel, Trampolin, Stufenreck und Sandkasten zum Spielen und Toben zur Verfügung.

Für die Erneuerung des Spielplatzes hat die Genossenschaft 18.000 € investiert.

Wohngebietstreff Franz-Kugler-Straße 9 ab 1. November in Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stattdroda e.V.

Am 1. November 2011 nahm die Diplomsozialpädagogin, Frau Liane Menke, ihre Arbeit im Wohngebietstreff der Franz-Kugler-Str. 9 auf. Ihre Aufgabe ist es, den bisherigen Anlaufpunkt zu einem Begegnungs- und Freizeittreff, einem Ort der »offenen Tür« für alle Mieter der Heimstätten-Genossenschaft und Gäste zu etablieren. Frau Liane Menke ist vor Ort die Ansprechpartnerin für Senioren und Familien und bietet Beratung sowie Unterstützung in vielen Lebensthemen an. Es werden Veranstaltungen zu Freizeit, Kultur und Bildung angeboten. Die Genossenschaft unterstützt dieses Projekt finanziell.



In der nächsten Ausgabe berichten wir ausführlich. Wer im Wohngebietstreff aktiv sein will und Freude an gemeinsamen Aktivitäten hat, kann sich jederzeit bei Frau Liane Menke melden.



Ausstellung »100 Jahre Heimstätten« in der Goethe-Galerie

Im Juli konnten die Besucher der Goethe-Galerie eine Ausstellung zum 100. Jubiläum der Heimstätten-Genossenschaft sehen. Ein besonderes Augenmerk war der 1:1-Nachbau des Heimstätten-Brunnens. Viele Jenaerinnen und Jenaer wurden auf die Heimstätten-Siedlung aufmerksam – ein schönes Ergebnis der Schau!

Heimstättenfest am 11. September 2011

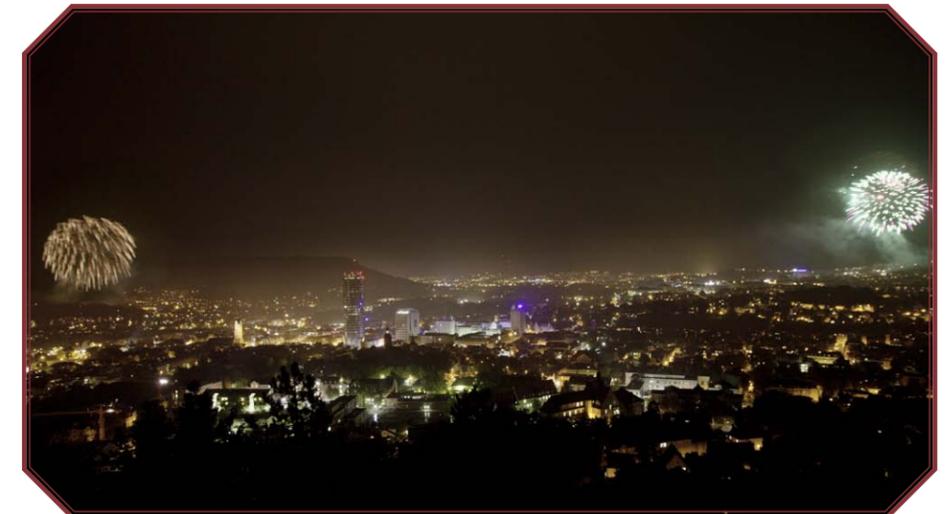
Ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der Heimstätten-Genossenschaft war am 11.09.2011 das Wohngebietsfest im Ziegenhainer Tal. Auf drei Bühnen wurde bei herrlichem Spätsommerwetter gefeiert. Die musikalische Umrahmung übernahm die Kunst- und Musikschule Jena unter dem Motto »Fête de la musique«. Die Zuhörer waren begeistert. Ob jung oder älter, für Jeden war etwas im Angebot: Hüpfburg mit der größten Kuh Thüringens, Bastelstand, Ausstellung zum 100 jährigen Bestehen, Buch- und Pflanzenverkaufsstand, großer Kuchenbasar, gestaltet und geliefert durch fleißige Backfrauen und -männer. Wegen der großen Nachfrage erfolgten drei statt der zwei geplanten Führungen durch die denkmalgeschützte Gartenstadt, die von Frau Hemberger im Rahmen des bundesweiten Tages des Denkmals informativ und mit hohem Fachwissen geführt wurden.



im Ziegenhainer Tal



An diesem Heimstättenfest nahmen über 3000 Bewohner und Gäste, u. a. auch unserer Oberbürgermeister Dr. Schröter, teil. Petrus öffnete erst nach Abschluss des Veranstaltungsprogramms und dem Abbau der Stände und Bühnen seine Himmelschleusen und schloss sie pünktlich vor 21:00 Uhr. Das erstmals in Jena durchgeführte Simultan-Feuerwerk im Ziegenhainer Tal und im Südviertel bildete den großartigen Abschluss der Feierlichkeiten. Ohne die fleißigen Organisatoren und Helfer Frau Rathmann mit Tochter, Familie Eifler u.v.a. wären die Festivitäten nicht gelungen. Dank gebührt auch unserem Hausmeisterteam. Es war ein tolles Fest!!!



Ausstellung »Bauen und Wohnen in Jena«



Vom 8. Juli bis 9. Oktober 2011 fand im Stadtmuseum Jena die Ausstellung »Bauen und Wohnen in Jena« statt, die ein großes Interesse bei Jenaer Bürgern und Besuchern fand.

Die Darstellung der Entwicklung der Heimstätten-Genossenschaft nahm darin einen besonderen Platz ein. Liebevoll wurden der »Tante-Emma-Laden« aus

dem Heimstättenviertel und eine Wohnküche aus der Anfangszeit der Genossenschaft nachgebaut. Ergänzt wurde die Ausstellung mit einer Reihe von Vorträgen, Veranstaltungen, einer Führung durch die Gartenstadt und einem informativen Katalog, von dem einige Exemplare für Interessierte in der Geschäftsstelle bereit liegen.

Bauvorhaben, Renovationen, Sanierungen

Informationen des Vorstandes

Welche Baumaßnahmen der Heimstätten-Genossenschaft Jena eG sind im nächsten Jahr geplant?

- Wärmedämmung bei Häusern Am Johannisberg und im Südviertel (2. und 3 Bauabschnitt)
- Ausstattung aller Wohnungen mit Rauchwarnmeldern
- Errichtung von witterungsfesten und abschließbaren Fahrradunterstellmöglichkeiten
- Fortsetzung Sanierung der Stützmauern im »Ziegenhainer Tal«
- Neugestaltung Außenanlagen in der Friedrich-Engels-Straße 53 – 83
- Umgestaltung der Grünflächen am Johannisberg

Für vorgenannte Maßnahmen sind 600.000 € geplant. In dieser Summe sind die erforderlichen Reparaturen in den Wohnungen und Häusern enthalten. Trotz einer Verbesserung des Wohnwertes und Energieeinsparung ist keine Modernisierungsumlage für unsere Mieter geplant.

Kindergarten-Neubau im Ziegenhainer Tal:

Bauherr ist unsere Tochtergesellschaft Heimstätten Verwaltungsgesellschaft Jena mbH. Sobald die Grundstücksfragen geklärt sind, wird ein Architektenwettbewerb die Auswahl eines geeigneten Planungsbüros ermöglichen. Dann erfolgt mit der Stadtverwaltung die Auswahl eines Trägers für die Kindertagesstätte. Wenn alles klappt, könnte die Kita 2013 eröffnet werden.

Rauchwarnmelder für die Sicherheit unserer Mitglieder und Mieter

Ein Wohnungsbrand in der Zitzmannstraße im Februar 2011, ausgelöst durch ein schwelendes Dinkelkissen, hat den Vorstand zu der Entscheidung gebracht, alle Wohnungen und Häuser der Genossenschaft mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Zum Glück ist den Bewohnern des Hauses nichts passiert. Der Umfang des Schadens beträgt 26.500 €.

Über den Zeitpunkt des Einbaus der Rauchwarnmelder in ihrer Wohnung werden die Mieter rechtzeitig informiert. Für unsere Mieter entstehen keine zusätzlichen Kosten.



WÖLFE IN DEN HEIMSTÄTTEN ...

... gab es bisher (noch) nicht !!

Dafür wächst zur Zeit die Anzahl der in den Haushalten vorhandenen Tiere. Für viele Mitglieder und Mieter sind sie eine Freude und Erbauung, für andere eine ungewollte Belastung durch Lärm, Geruch, Exkremete in den Anlagen sowie um die Abfallbehälter und allergische Reaktionen.

Laut Dauernutzungsvertrag ist das Halten von Kleintieren in geringer Anzahl möglich. Darunter werden Tiere erfasst, die üblicherweise in Zimmer-Käfigen, Aquarien oder Terrarien gehalten werden (z.B. Kleinvogel, Hamster, Meerschweinchen, Zierfische, kleine ungiftige Spinnen, Schlangen und Exoten usw.).

Besteht die Absicht, beispielsweise Katzen, Hunde, große Vögel, große Schlangen, Echsen oder giftige Tiere zu halten, ist es vorab erforderlich, die Zustimmung durch die Genossenschaft (d.h. den Vorstand) einzuholen!

Beim schriftlichen Antrag auf Zustimmung zur Haltung von Haustieren ist es günstig, sich daran zu erinnern, dass das Mitglied bei Abschluss des Mietvertrages unterschrieben hat, keine Katzen und / oder Hunde zu halten.

Tritt jedoch der Wunsch auf, bei Einzug in die Genossenschaft bisherige zustimmungspflichtige Tierhaltung fortzusetzen oder nach einiger Wohnzeit zu beginnen, dann stellt das Mitglied gemäß der Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) der Heimstätten-Genossenschaft Jena eG vor Anschaffung von Tieren einen Antrag an den Vorstand.

Welche Angaben sollte er mindestens enthalten?

Es muss die Tierart und Rasse mit Bild beschrieben bzw. dokumentiert sein. Interessant ist auch die Anzahl der Tiere!

Bei Hunden ist eine aktuelle Kopie der Halterversicherung und des Steuernachweises vorzulegen

bzw. innerhalb von 14 Tagen nach Zustimmung nachzureichen. Je nach Rasse kann eine Wesensbeurteilung abgefordert werden.

Großer Vorteil bei Mehrfamilienhäusern ist die schriftliche Zustimmung aller Nutzer im Haus bezüglich der beabsichtigten Tierhaltung, hier musste die Genossenschaft bereits Lehrgeld zahlen.

Bei Zimmer-Aquarien existiert besonders das Problem des Verhältnisses zwischen der Tragfähigkeit der Fußböden und dem Fassungsvermögen der Becken, weil die Bausubstanz überwiegend aus Altbauten mit Holzdecken besteht.

Es ist Tatsache, dass der Vorstand bisher der Haltung von Haustieren meistens stattgegeben hat. In jedem Fall ist die Zustimmung an das Einhalten folgender Regeln gebunden:

- Nachbarn werden nicht belästigt, gefährdet oder verletzt.
- Eine übermäßige Abnutzung des Wohnraums wird vermieden.
- Bei Hunden wird die Halterpflicht wahrgenommen, z.B. Leinenführung in Wohngebieten.
- Spielplätze, Anlagen und Verkehrsflächen werden nicht verschmutzt und beschädigt.

Jeder Mieter muss sich im Klaren sein, dass Verstöße gegen Regeln zur Zurücknahme der Zustimmung führen können; Folge ist die Abschaffung der Haustiere bzw. in extremen Fällen die fristlose Kündigung des Nutzungsvertrages.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen, liebe Leser, viel Spaß und Freude mit den akzeptierten Haustieren!



Aufruf zum 1. Kindermal- und Schreibwettbewerb

Wohnt Ihr gern in Eurer Heimstättensiedlung? Was gefällt Euch gut an Eurem Zuhause? Möchtet Ihr gern etwas verändern?

Malt und schreibt uns bis zum 24.08.2012 unter dem Stichwort »Kindermalwettbewerb«

Es werden tolle Preise vergeben. Wir freuen uns auf Euer Bild und Eure Post.

Der Aufsichtsrat der Heimstätten-Genossenschaft Jena eG 2011



Dr. Gert Ehlert
Aufsichtsrats-
vorsitzender



Dr. Manfred Meyer
Vorsitzender
Bauausschuss



Joachim Füger
Schriftführer



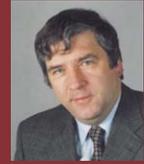
Wolfgang Eifler
Vorsitzender
Finanzausschuss



Peter Günther



Sigrid Rathmann



Dietrich Söldner



Kristin Tettenborn

Jubilare in der Genossenschaft

Lieber Genossenschaftler,
nachdem von einigen Genossenschaftlern der Wunsch geäußert worden ist, wichtige Ereignisse wie runde Geburtstage, Jubiläen usw. mit zu veröffentlichen, kommen wir diesem gern nach. Wir bitten Sie aber um Verständnis, wenn nicht alle aufgeführt sind und konkrete Daten nicht mit angegeben werden. Dies ist begründet durch Einhaltung des Datenschutzes und daß der Redaktion nicht alle Jubilare bekannt sind. Für entsprechende Hinweise sind wir dankbar.

Allen Jubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit sowie Freude in unserer Genossenschaft.

August 2011:

60 Jahre Hausmeister Herr Bernhard Dietz

Sept. 2011

70 Jahre Herr Peter Vogler

Sept. 2011

92 Jahre Herr Kurt Bendix

Sept. 2011

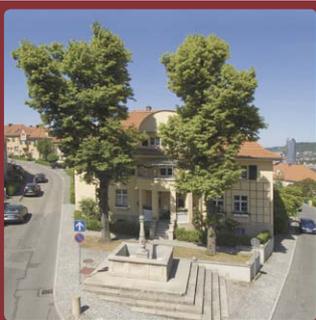
80 Jahre Frau Dr. Gisela Zimmermann

Nov. 2011:

60 Jahre Aufsichtsratsmitglied Herr Söldner

Dez. 2011:

100 Jahre Frau Scheler



Buch »100 Jahre Heimstätten-Genossenschaft Jena eG«

Als Weihnachtsgeschenk empfehlen wir unsere Chronik mit vielen historischen und aktuellen Bildern. Sie ist weiterhin in der Geschäftsstelle erhältlich. Der Erlös kommt einer wohltätigen Institution zu Gute.

Impressum

Herausgeber:

HEIMSTÄTTEN AKTUELL

Heimstätten-Genossenschaft Jena eG

Friedrich-Engels-Straße 69 · 07749 Jena · Telefon: 03641 – 23 86 – 0

Redaktions-Team:

Peter Günther, Lars Wever, Dr. Helmut Gauger, Dr. Manfred Meyer, Ulrich Wever

Redaktions-Schluss: 28. Oktober 2011

Auflage:

1.500 Exemplare

Zuschriften an:

Redaktions-Team »Heimstätten aktuell«

c/o Heimstätten-Genossenschaft Jena eG

Friedrich-Engels-Straße 69 · 07749 Jena

oder per E-Mail an: leserzuschrift@heimstaetten-jena-eg.de